



BIOPLAN
MARBURG

Bergauf und Bergab – Entwicklung von Vogelbeständen auf den Maßnahmenflächen

Abschlusstagung LIFE-Projekt „Rhöner Bergwiesen“

Zielarten



Raubwürger



Braunkehlchen



Bekassine



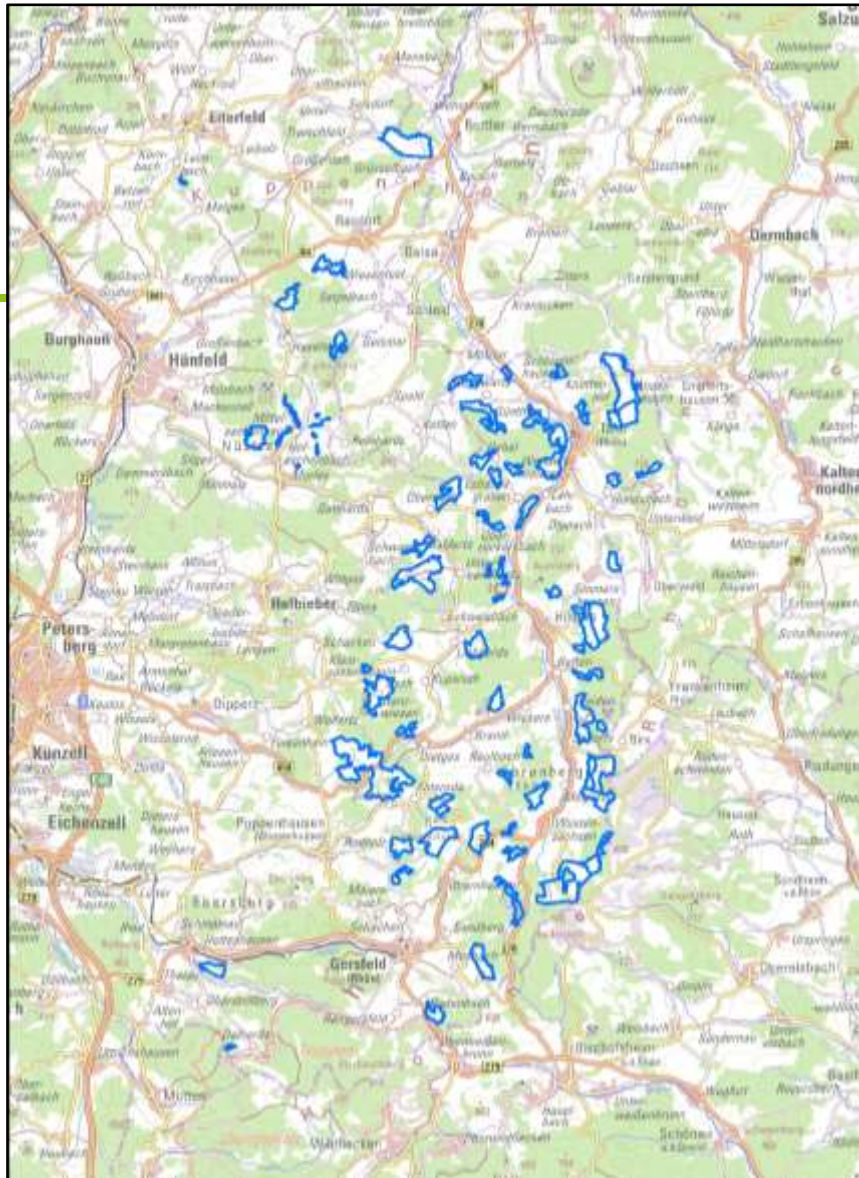
Neuntöter



Baumpieper



Wiesenpieper



Kartierung:

- 2019 – 2024
- 3.180 ha LIFE-Flächen, davon 1.150 ha Probeflächen
- Wechselnde Probeflächen und Flächenzuschnitte!
- Zusätzliche Daten aus SPA-Monitoring¹, Kartierungen des Life-/BRR-Teams
- Referenzdaten aus 2017



Raubwürger



Braunkehlchen



Bekassine



Neuntöter



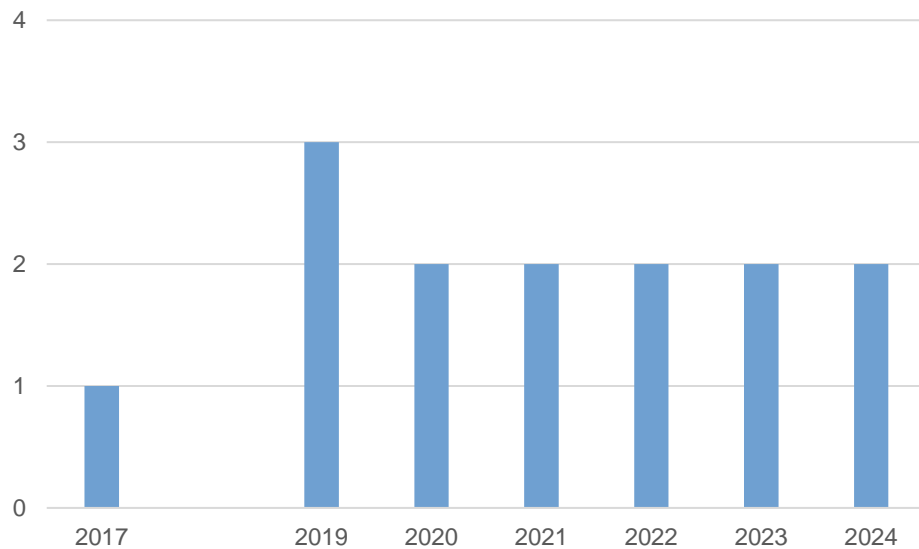
Baumpieper



Wiesenieper

¹VSW-FFM (2021): SPA-Monitoring-Bericht VSG „Hessische Rhön“

Raubwürger



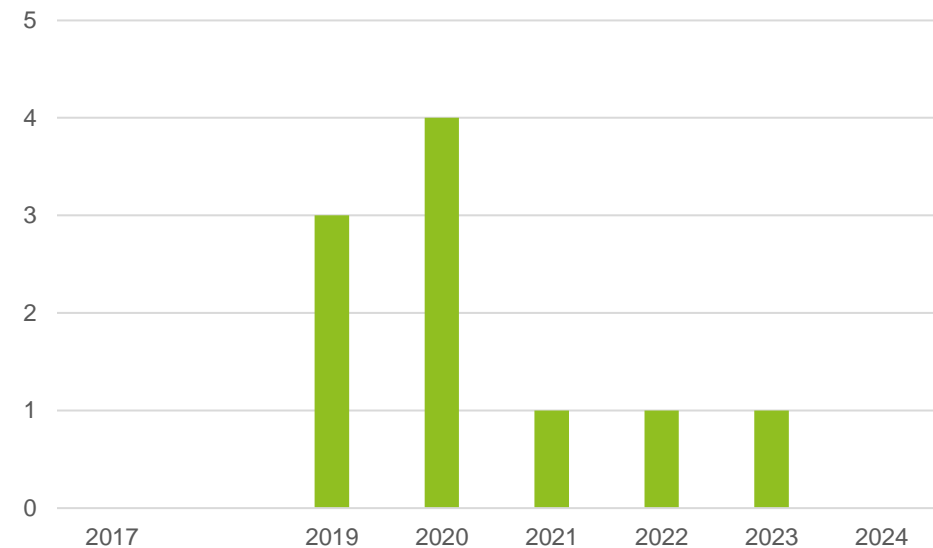
- 2019 – 2024 durchgehend besetzte Reviere auf der Tanner Hute und am Steinkopf
- Regelmäßig Bruterfolg nachgewiesen
- Kleiner aber stabiler Bestand



Braunkehlchen



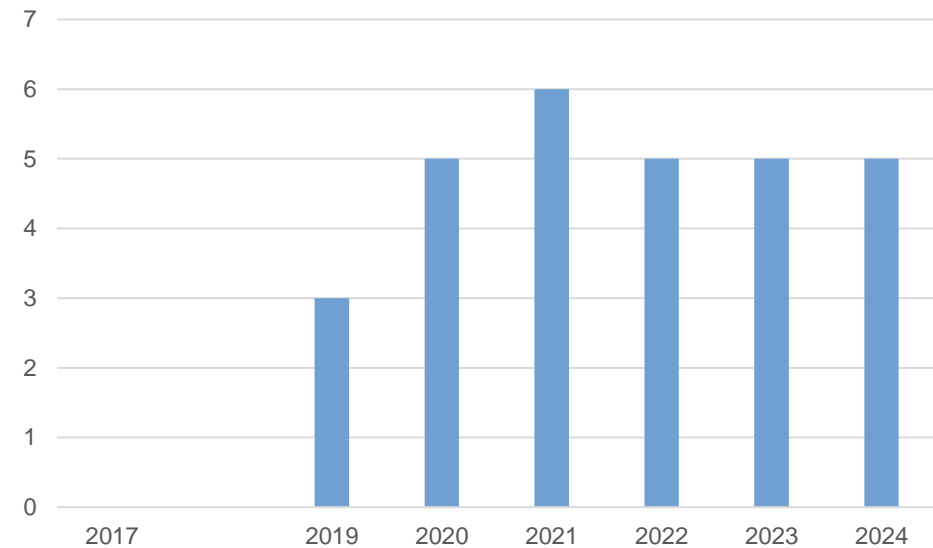
- 2021 letzte bekannte Brut mit Bruterfolg (Steinkopf)
- 2022 und 2023 nur einzelne singende Männchen
- 2024 erstes Jahr ohne Revier in der Hess. Rhön!
- Hohes Habitatpotenzial vorhanden
- Intensive Brutplatzbetreuung zu spät?



Bekassine



- Deutliche Zunahme in der Hessischen Rhön
- Life-Flächen haben wesentliche Bedeutung für die Landespopulation

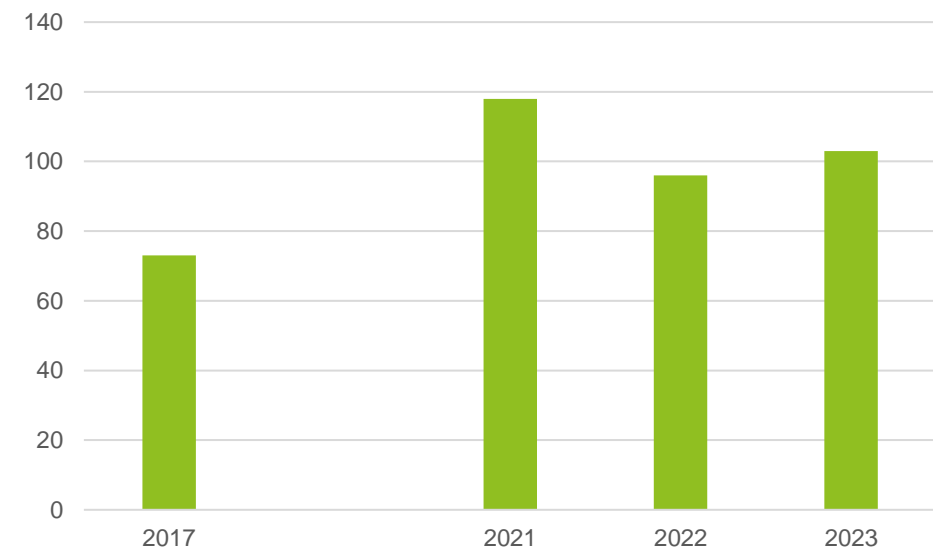


Neuntöter



- Insgesamt Zunahme gegenüber 2017
- Entwicklung in ganz Hessen gut

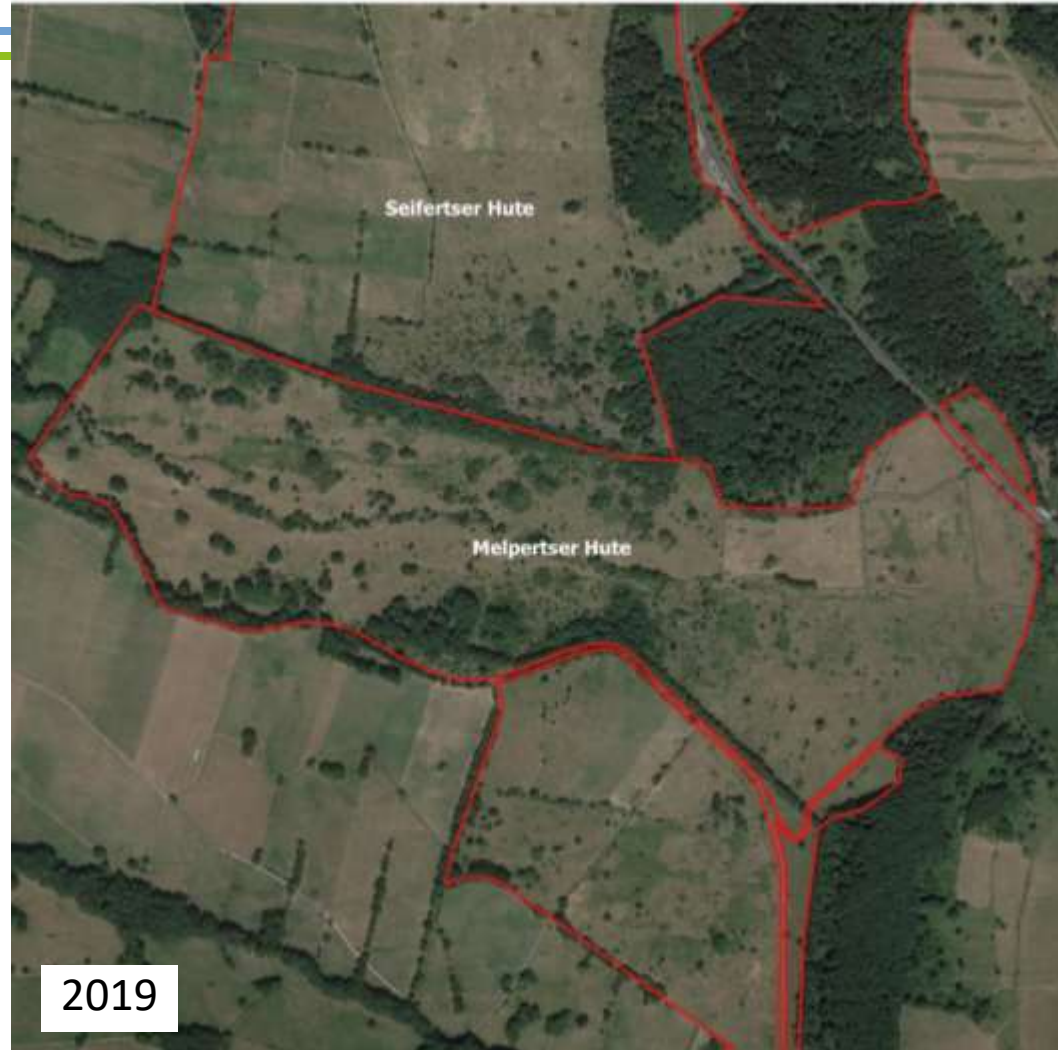
Revierzahlen von 603 ha (in allen Jahren kartiert):





Neuntöter

Seifertser & Melpertser Hute





Neuntöter

Seifertser & Melpertser Hute

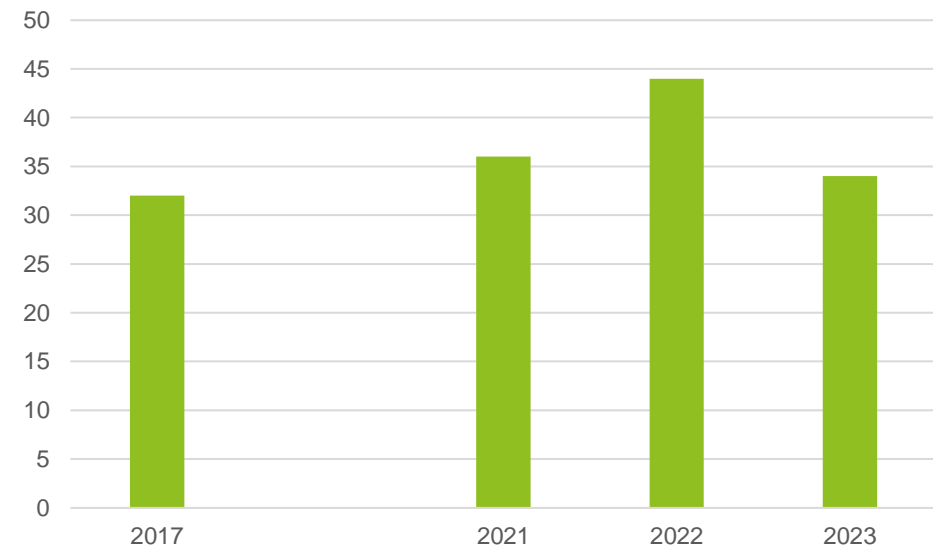


Baumpieper



- Insgesamt leichte Zunahme gegenüber 2017
- Entwicklung sehr unterschiedlich auf einzelnen Flächen
- In ganz Hessen verbreitet, jedoch abnehmend

Revierzahlen von 603 ha (in allen Jahren kartiert):

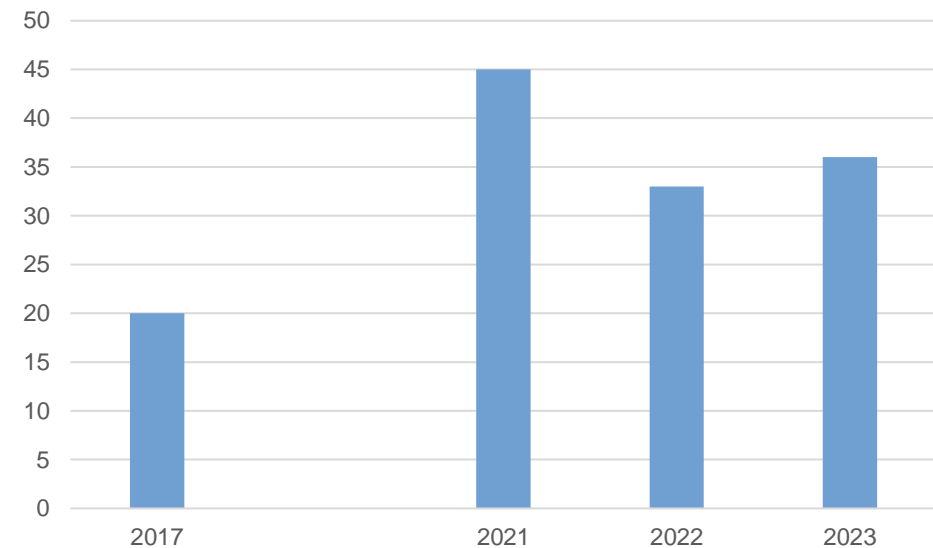


Wiesenpieper



- Insgesamt Zunahme gegenüber 2017
- Hessische Rhön 2021¹: 165 – 200 Reviere
- Wichtigstes Vorkommen in Hessen und darüber hinaus!

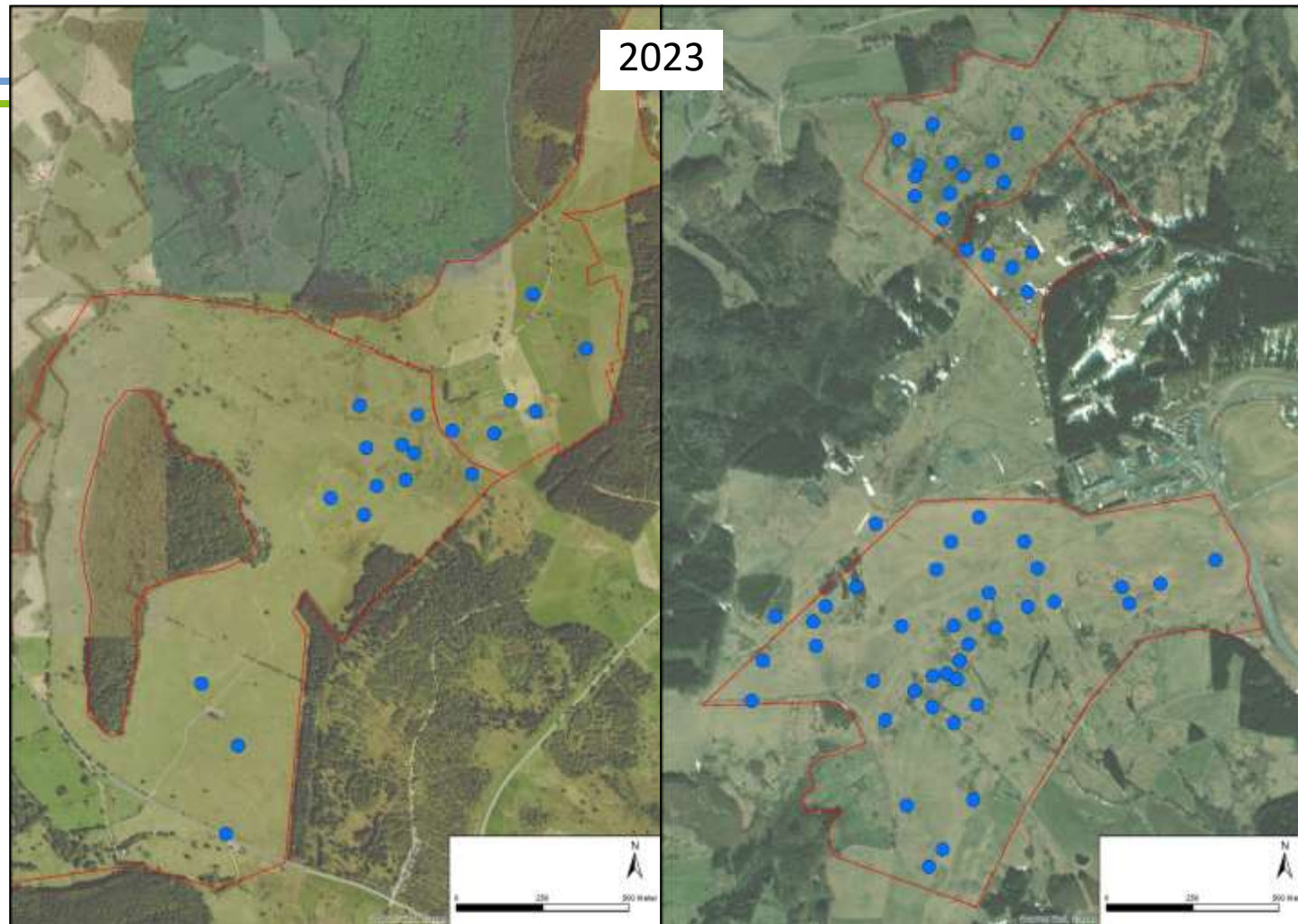
Revierzahlen von 603 ha (in allen Jahren kartiert):



¹VSW-FFM (2021): SPA-Monitoring-Bericht VSG ‚Hessische Rhön‘

Foto: Christian Höfs

Wiesenpieper



Steinkopf/Stirnberg

Wasserkuppe/Abtsrodaer Kuppe

- Stärkste Vorkommen auf dem Steinkopf/Stirnberg und der Wasser-/Abtsrodaer Kuppe
- Steinkopf und Abtsrodaer Kuppe: Beweidung
- Wasserkuppe Südhang: Mahd
- Welche Habitatanforderungen?

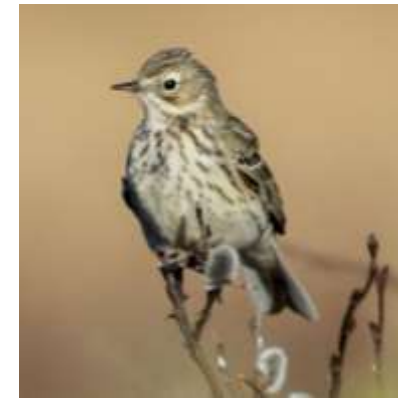


- Habitatanforderungen
- Bodenbrüter
- Neststandorte:
 - Mittelhohe Vegetation
 - Altgras, Bulte, Zwergsträucher etc.
- Kurzrasige Nahrungsflächen

Wiesenpieper



Steinkopf



- Rinderbeweidung in der gesamten Brutsaison
- Viele Steinfelder und Feuchtbereiche mit Bulten, die nicht betreten werden
- Durch Beweidung Bereiche mit niedriger Vegetation

Wiesenpieper



Abtsrodaer Kuppe

- Rinderbeweidung ab Mitte Juni
- Dadurch Schutz der Erstbruten
- Vegetation noch bis in den Juni niedrigwüchsig (Höhenlage)

Wiesenpieper



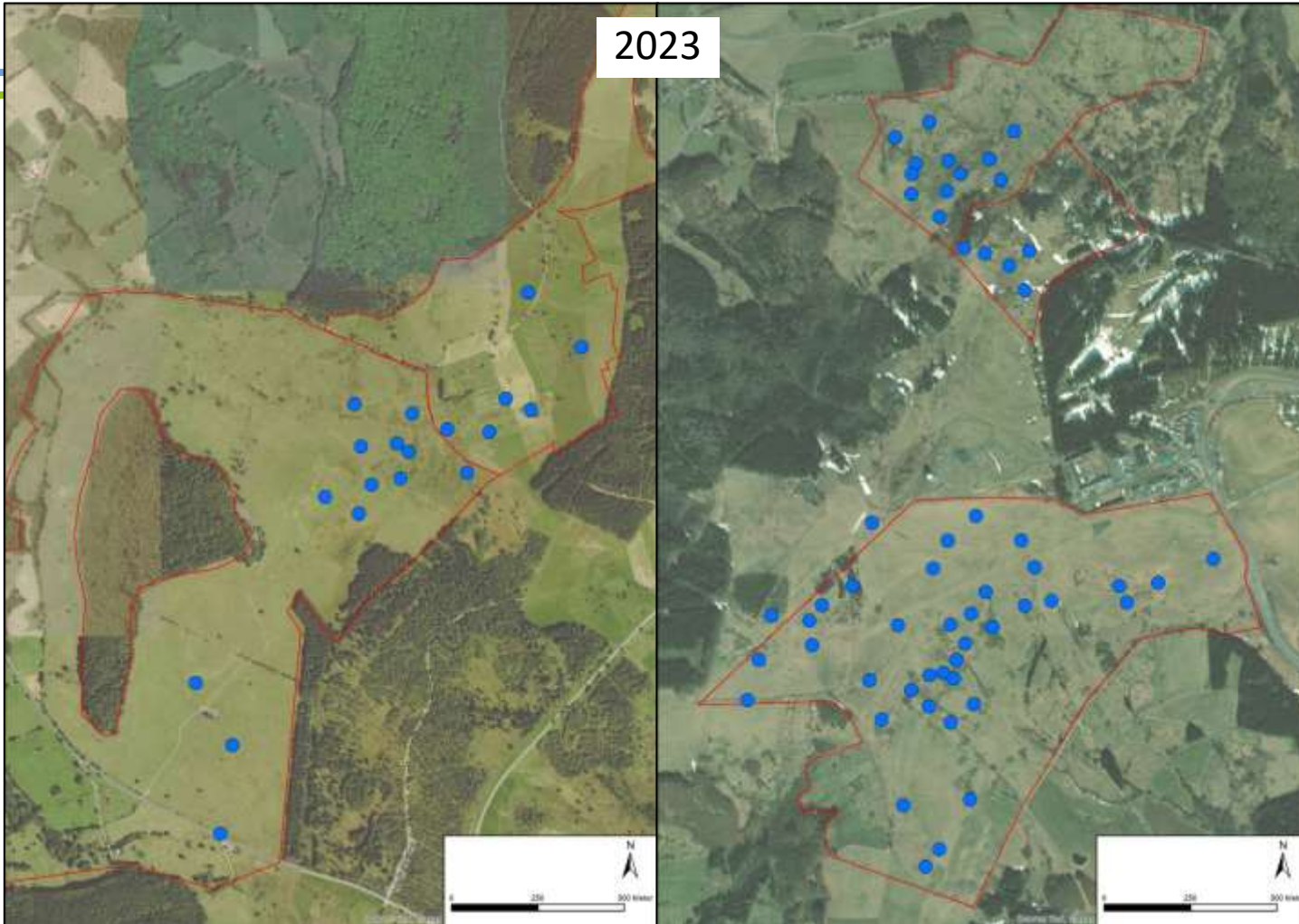
Wasserkuppe Südhang

- Nistplätze: ungemähte Feuchtbereiche mit Bulten
- Niedrig und spät aufwachsenden Borstgrasrasen

Wiesenpieper



2023



Steinkopf/Stirnberg

Wasserkuppe/Abtsrodaer Kuppe

- Höchst gelegene Habitatflächen in Hessen
-> vmtl. Verlierer des Klimawandels
- Auf weiteren Huteflächen Nestverlust durch Tritt wahrscheinlich
- Individuelle Betreuung der Brutplätze ist auf diesen Flächen erfolgreich und sollte intensiviert werden
- Zur Stützung der Population sollten hierbei auch Zweitbruten betrachtet werden!
- Eine Entwicklung wie beim Braunkehlchen darf nicht verschlafen werden!



BIOPLAN
MARBURG

Vielen Dank!

05.07.24 | Pablo Stelbrink